NR. 53 / Dezember 2017

bei uns

... wohnt die Zukunft.®

Das Mitgliedermagazin der WEWOBAU eG Zwickau

BEILAGE IM HEFT

Kalender 2018

Innovative Bauvorhaben

Aufzugseinbauten, neue Grundrisse, Penthouse-Wohnungen mit Dachterrassen, frische Fassaden und vieles mehr

Bastelspaß

Coole Dekokugeln selbst gemacht

Kreuzworträtsel mit Gewinnspiel

WEWOBAU

Bei uns wohnt die Zukunft.®

EIN BLICK INS HEFT

Willkommen!

BEI UNS

Info kompakt 08
Kabelanbieter PŸUR mit neuer Servicehotline
Die Gewinner unseres Kreuzworträtsels
Neue Vertragspartner für Grünlandpflege

Vertreterstammtisch einmal anders 10

Wir sind Weltkulturerbe 11

Vermischtes 12
Genossenschaften spenden 5.000 € an Kinderheim
Neue Mitarbeiterin im Team Hausverwaltung
Ein besonderer Dank an unsere Hausvertrauensleute

BAUVORHABEN 2018

06

Attraktive Umgestaltung im Robinienweg 6–18

LEBEN UND WOHNEN

Besuch im ubineum 14
GdW-Präsident Axel Gedaschko besucht Zwickau
Rückblick auf den gelungenen Erlebnistag im ubineum

Im September war was los 16
Spielspaß und RADAU beim Zwikkifaxx
Neuplanitzer Teichfest begeistert die Besucher

Fackelzauber in Marienthal 18

Erster WEWOBAU-Weihnachtsmarkt 19

10 Jahre Betreutes Wohnen 22

Unterwegs mit unseren Senioren 23
Ein Kurzbericht über die letzten Ausfahrten

KUNTERBUNT

Dekokugeln selbstgemacht 20
Unser neuer Basteltipp ist nicht nur zur Weihnachtszeit ein echter Hingucker

Aktion: Little Baby 21

Schwedenrätsel mit Gewinnspiel 21
Hier ist Köpfchen gefragt. Finden Sie das gesuchte Lösungswort und gewinnen Sie tolle Preise!

VON DER BAUSTELLE

Rückblick auf das Baugeschehen 04

Smarter Wohnen 05
Smart-Home-Technik wird immer mehr nachgefragt

TERMIN 2018

28.03.2018

Bunte Kinder-Osterhasenparty bei der WEWOBAU

Es dauert noch ein Weilchen, bevor sich der Osterhase wieder auf die Reise nach Neuplanitz macht, aber bereits ab Januar 2018 nehmen wir die Anmeldungen für die WEWOBAU-Osterhasenparty entgegen. Die Teilnahme ist für alle WEWOBAU-Kids kostenlos. Da heißt es schnell sein, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Nachfrage groß. Die beliebte Party findet wieder in der Cafeteria unserer betreuten Wohnanlage in Neuplanitz (Allendestraße) statt. Hier ist genügend Platz zum gemeinsamen Basteln, Malen und eine fröhliche Osternester-Suche.

Anmeldung zur Party unter:
WEWOBAU eG Zwickau
Stichwort: Osterhasenparty
Allendestraße 36a, 08062 Zwickau
oder telefonisch unter:
0375 / 58961-43 oder -41

Bitte geben Sie Ihre Adresse, das Alter Ihres Kindes und Ihre Telefonnummer an. Anmeldeschluss ist der 9. März 2018.

Gemeinsam stellt der neue Vorstand die Weichen für die Zukunft:
Kathleen Uhlig und Mike Peters blicken auf ein erfolgreiches Jahr der Umgestaltung zurück und freuen sich auf neue Herausforderungen und Aufgaben im Jahr 2018.

Liebe Mitglieder, werte Leser,

das zurückliegende Jahr war geprägt von Veränderungen. Unsere Genossenschaft hat sich in vielerlei Hinsicht gewandelt. Unter der Zielsetzung einer neuen strategischen Ausrichtung wurden sämtliche Vorgänge innerhalb und außerhalb der WEWOBAU auf den Prüfstand gestellt. Dabei ist es uns wichtig, unsere Wohnquartiere zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Kundenzufriedenheit hat in dem Zusammenhang oberste Priorität. Die hierfür gebildete Abteilung Hausverwaltung und die neu eingestellten Hausmeister leisten inzwischen überzeugende Arbeit.

Auch unsere Sanierungsvorhaben müssen zeitgemäßen Standards standhalten. Hierbei gilt es, neue Fachleute und Ingenieurbüros an unsere Genossenschaft zu binden. Durch konsequente und strengere Vergaberegularien wurde eine neue Form der Auftragsvergabe eingeführt. Den Zwickauer Arbeitsmarkt zu unterstützen und das Instandhaltungsaufkommen auf möglichst breite „Handwerkerschultern" zu verteilen, ist für uns bedeutend. Die WEWOBAU hat für diese Aufgaben mit 50 Firmen Verträge geschlossen. In Zeiten von Fachkräftemangel und vollen Auftragsbüchern der Firmen werten wir das als Erfolg.

Natürlich haben wir Bewährtes beibehalten. So stärkt die Fortführung der Vertreterstammtische die genossenschaftliche Kommunikation. Kritik, Anregungen sowie kreatives Mitdenken und Mitgestalten waren und sind angesagt.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeitern, Vertretern, dem neuen Aufsichtsrat sowie dem Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften für die tatkräftige Unterstützung bei der strategischen Umgestaltung.

Das erste Jahr der Neuorientierung haben wir geschafft – und das mit sichtbarem Erfolg. Jetzt ist es Zeit, das Jahr in Ruhe ausklingen zu lassen. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2018.
Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Mike Peters und Kathleen Uhlig
Vorstand der WEWOBAU eG Zwickau

Impressum

INHALT & VERANTWORTUNG
Das Magazin Nr. 53 / Dezember 2017 wurde herausgegeben von der Westsächsischen Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau, Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau,
Tel. 0375 58961-0 | www.wewobau.de
Redaktion: Daniela Böttcher

LAYOUT & UMSETZUNG
Punkt 3 GmbH | www.punkt3.com
Talstraße 6, 08066 Zwickau

BILD-/TEXTNACHWEIS
Folgende Motive wurden nicht direkt gekennzeichnet: S.2+6 Visualisierung © Ingenieurbüro Mittenzwei GmbH / von AdobeStock: Titelbild © JenkoAtaman · S. 20/21 Couch©Yuri-U, Mädchen©WavebreakmediaMicro / Fotos von Shutterstock: S. 4 Mädchen © Khakimullin Aleksandr · S.11 Seniorenpaar © Photobac · S. 13 FrauGlühbirne © rawpixel · S.16 Kind Lupe © Evgeny Atamanenko · S. 20 Werkzeug © Gearstd

Rückblick und Vorschau auf unser Baugeschehen

Pilotprojekte und nachhaltige Sanierung

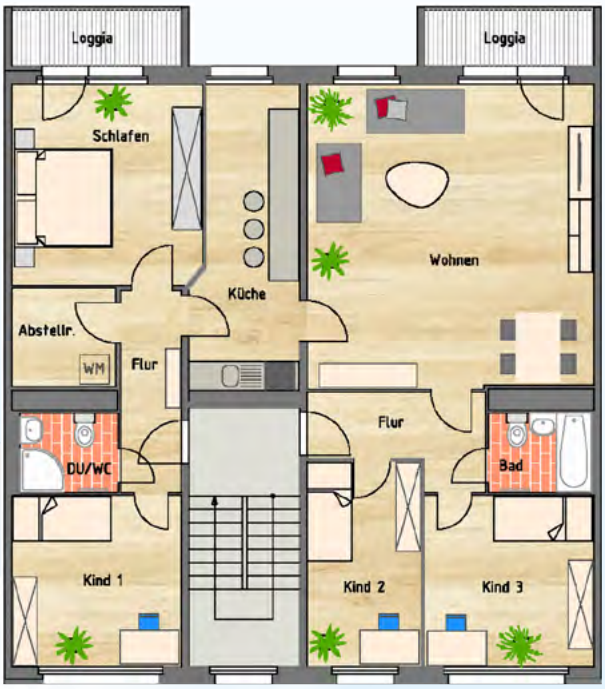
In diesem Jahr haben wir in unseren Quartieren umfangreiche Wohnungssanierungen durchgeführt, was zu einer steigenden Nachfrage an Interessenten geführt hat. Umfassende Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Wohnumfeldverschönerungen konnten zusätzlich realisiert werden. Auch 2018 wollen wir mit zukunftsweisenden Projekten neue Mitglieder gewinnen. Lesen Sie dazu auch unseren Ausblick auf Seite 6.

252
Wohnungen fanden im Jahr 2017 neue Mieter.*

Rückblick Neuplanitz 2017

Neue Fassadenanstriche erfreuen die Mieter
In der Erich-Mühsam-Straße 199-203 und der Ernst-Grube-Straße 207-215 haben wir die verblichenen Gebäudefassaden in farbige Hingucker verwandelt. Die Aktion fand bei unseren Mietern großen Zuspruch, deshalb werden wir auch 2018 weitere Fassaden in Neuplanitz mit einem neuen Anstrich versehen (siehe Ausblick).

Moderne Etagenwohnungen für junge Familien
Grundrisstypen, die zur Grundsteinlegung in den 70er Jahren angesagt waren, entsprechen heute nicht mehr den Vorstellungen junger Familien. Das die „Platte" auch schick sein kann, zeigen die neuen Grundrissvarianten (siehe unten) unserer großräumigen Etagenwohnungen in der Jablonecer Straße. Sie finden großen Zuspruch bei unseren Wohnungsinteressenten.



© S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Zwickau

* Insgesamt 252 Wohnungen, davon 123 in Neuplanitz und 129 in Marienthal, überzeugten die Interessenten durch moderne Ausstattungsmerkmale und gute Lage. (Stand: Redaktionsschluss 24.11.2017)

Immer mehr Häuser im Bestand erstrahlen in neuen Farben. Dazu zählen auch die Ernst-Grube-Straße 207–215 (li.) und die Richard-Holz-Straße 10–16.

Rückbau Dortmunder Straße abgeschlossen
Eine zukunftsorientierte Quartiersentwicklung fordert ab und zu auch den Rückbau von Gebäuden. Vor allem wenn Wohnungen nicht mehr zeitgemäß und wirtschaftlich sind, kann es notwendig sein, sie vom Wohnungsmarkt zu nehmen. So war es auch in der Dortmunder Straße 22–32. Der Rückbau ist inzwischen vollzogen und die Fläche begrünt.

Rückblick Marienthal 2017

Auch hier hieß es: Ran an Farbtopf und Pinsel
In Marienthal wurden in diesem Jahr zahlreiche Fassadenanstriche durchgeführt. Die Gebäude der Richard-Holz-Straße 1–5, 7–11, 13–17, 2–8, 10–16 und 18–22 erstrahlen ebenso im neuen Farbdesign wie die Joliot-Curie-Straße 1–7, 9–15, die Jacobstraße 28–30, 32–34 und unser „Treffpunkt" in der Julius-Seifert-Straße 56a. Im Jahr 2018 werden voraussichtlich Fassaden im Rotdornweg einen neuen Anstrich bekommen. Sie sehen also, es geht stetig weiter.

Baubeginn im Pilotprojekt
Bedingt durch geänderte Planungsansätze haben die Bauaktivitäten im Eschenweg 6–12 mit Verzögerung begonnen. Dafür bitten wir bei den betroffenen Mietern um Verständnis. Im straffen Zeitplan arbeiten wir jetzt an der Realisierung dieses Pilotprojektes, welches durch innenliegende Aufzüge, Bäder mit Wanne, bodengleicher Dusche, Fußbodenheizung sowie neuen Grundrissen von Anfang an überzeugte.

Punktlandung mit modernen Wohnungen
In der Richard-Holz-Straße 1e-g schreiten die umfangreichen Bauarbeiten stetig voran. Moderne Grundrissveränderungen und zeitgemäße Ausstattungsmerkmale finden bei jungen Familien großen Zuspruch. Die integrierte Fußbodenheizung sorgt wie auch im Eschenweg 6–12 für zusätzlichen Wohlfühlcharakter.

Im Eschenweg 58 ist der Baubeginn pünktlich erfolgt und wir befinden uns mitten im Ausbau. In die geräumigen 5-Raum-Etagenwohnungen wird im ersten Quartal 2018 fröhliches Kinderlachen einziehen.

Smarter Wohnen

Moderne Technik ist im Leben junger Menschen ein fester Bestandteil. Das Smartphone ist ständig griffbereit und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Da liegt der Wunsch nahe, damit auch die Haustechnik und Unterhaltungselektronik in der Wohnung steuern zu können.

Bei der WEWOBAU ist das möglich: Smart Home per Handyvisualisierung. Ein modernes Zuhause, schick in Szene gesetzt durch smarte Licht- und Heizungssteuerungen oder auch Fenster- und Türkontrollen, das sorgt für echten Wohnspaß. Diese innovativen Möglichkeiten setzen wir bereits heute punktuell in unseren Wohnungen um und bieten damit sicheres, energieeffizientes und komfortables Wohnen.

Sie haben Interesse an einer smarten Wohnung?
Dann kontaktieren Sie Herrn Heiko Schäller (Leiter unseres Vermietungsteam) unter Telefon 0375-58961-43 und lassen Sie sich zu den Möglichkeiten beraten.

› Weiterführung von Seite 5

AUSBLICK 2018

Geplante Projekte in Marienthal

Betreutes Wohnen in Marienthal
Die Genossenschaft wird, vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln des Freistaates Sachsen und der Baugenehmigung der Stadt Zwickau, im Frühjahr 2018 mit der Komplexsanierung der Marienthaler Straße 30–38 beginnen und das Objekt zu einer Anlage für betreutes Wohnen umgestalten. Es werden 48 Wohnungen mit ca. 50 m² Wohnfläche und Aufzügen entstehen. Darunter befinden sich auch mehrere rollstuhlgerechte Wohneinheiten sowie eine integrierte Sozialstation und Gemeinschaftsräume. Die Johanniter werden uns als Servicepartner auf 400 m² Fläche und entsprechenden Angeboten bei diesem Projekt unterstützen.

Goethestraße 35 wird neues Zuhause für ältere Menschen
Gesetzliche Rahmenbedingungen und auch der demografische Wandel machen es notwendig, Bauprojekte zu überdenken und neue Prioritäten in der Projektplanung zu setzen. Aufgrund vieler Anfragen nach altersgerechtem Wohnraum haben wir uns auch hier mit dem Thema auseinandergesetzt und beschlossen, dass das älteste Gebäude der Genossenschaft zukünftig das Zuhause älterer und hilfebedürftiger Menschen werden soll. Sechzehn altersgerechte Wohnungen mit Aufzug und teilweise Balkonen werden entstehen. Als Servicepartner werden die Johanniter die Bewohner betreuen. Baustart wird, vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln des Freistaates Sachsens, im Jahr 2018 sein.

Moderne Quartiersentwicklung im Bereich Robinienweg
Ein vielversprechendes Bauvorhaben werden wir im Bereich Robinienweg 8–16 im Jahr 2018 beginnen. Hier entstehen im ersten Schritt 31 grundrissveränderte Wohnungen: Acht 4-Raum-Wohnungen, acht 3-Raum-Wohnungen und zwölf 2-Raum-Wohnungen sowie zusätzlich auf dem Dach drei Penthouse-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 88 m² und 120 m² sowie großzügigen Dachterrassen. Nach Beendigung der Sanierung wird jede der Wohnungen mit einer großzügigen Küche sowie einem modernen Bad mit Dusche und/oder Badewanne ausgestattet sein. 12 zusätzlich angebaute Balkone bieten einen tollen Blick in Richtung Auersberg und Erzgebirgskamm. Mit drei angebauten Aufzügen wird ein problemloser Zugang zu 23 Wohnungen ermöglicht, was das Konzept ganzheitlich abrundet.

Mit diesem Projekt möchten wir unseren Mietern ein neues Wohn- und Lebensgefühl bieten. Nach erfolgreicher Umsetzung dieser neuen Art der Sanierung planen wir deren Fortführung im gesamten Quartier Baumhaselweg und Pappelweg.

Das planen wir 2018 im Wohngebiet Neuplanitz

Nachhaltige Quartiersentwicklung
Neuplanitz ist ein Wohngebiet mit Zukunft. Daran halten wir fest und werden im kommenden Jahr gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt Zwickau und der GGZ die Gespräche über eine nachhaltige Quartiersentwicklung fortsetzen, damit wir in den kommenden Jahren unseren Wohnungsbestand attraktiv und zukunftsorientiert gestalten können.

Große Familienwohnungen
Familien finden in Neuplanitz beste Voraussetzungen für das Leben und Wohnen. Die gewachsene Infrastruktur bietet neben einer guten Verkehrsanbindung auch kurze Wege zu Schulen, Kitas und Einkaufsmöglichkeiten. Wir haben in diesem Jahr auf den Wunsch junger Familien reagiert und – wie im Rückblick beschrieben – attraktive Etagenwohnungen in der Jablonecer Straße entwickelt. Dafür haben wir großen Zuspruch erhalten und werden diesen Wohnungstyp punktuell weiter ausbauen (siehe Grundriss Seite 4).

Fortführung der Fassadenanstriche
Was so positiv begann, werden wir auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen und weitere Wohngebäude in Neuplanitz zum Strahlen bringen. Sie werden verstehen, wenn wir ein Gebiet zum Abschluss bringen möchten und somit im Bereich der Ernst-Grube-Straße 223–233 mit den Fassadenanstrichen fortfahren.

2018 hält viele anspruchsvolle Projekte bereit. Gemeinsam stellen wir uns den Herausforderungen.

Der schönste Lohn für unsere Arbeit

Zufriedene Mieter

Ein schönes Zuhause, in dem man sich sicher und geborgen fühlt, gehört zu den wertvollsten Dingen im Leben. Dafür arbeiten wir bei der WEWOBAU aus Überzeugung. Kommen Wohnungsinteressenten zu uns, führt das Vermietungsteam die erste Beratung durch. Dabei wird schnell klar – jeder Suchende hat seine ganz eigenen Wünsche und Vorstellungen. Große Wohnung – kleine Wohnung, Marienthal – Neuplanitz, normale Ausstattung oder Smart-Home-Technik und natürlich der Mietpreis, all das spielt eine Rolle. Im gemeinsamen Gespräch spürt unser Vermietungsteam ganz schnell, welche Wohnung das passende Zuhause sein könnte. In Absprache mit unserer Bauabteilung wird alles vorbereitet und den neuen Mietern übergeben. Wenn diese sich im Nachgang persönlich bei uns melden und erzählen, wie glücklich sie in ihrem neuen Zuhause sind, ist das der schönste Lohn für unsere Arbeit.

Diesen Weg hat auch Familie Liebold gewählt. Sie hat uns persönlich kontaktiert, weil sie einfach einmal mitteilen wollte, wie wohl sie sich bei uns fühlt. Das freut uns sehr, weshalb wir Sie gern daran teilhaben lassen:

„Familie Liebold, Sie haben sich an uns gewandt, weil Sie zur Wohnzufriedenheit in unserem Mietermagazin berichten wollten. Wie waren denn Ihre Erfahrungen?“

Familie Liebold: *„Das war uns tatsächlich ein Anliegen. Wir wohnen über 30 Jahre in einer Genossenschaftswohnung und fühlen uns rundum wohl. Gepflegte Grünanlagen, frisch gestrichene Gebäudefassaden sowie ordentliche Kellerräume lassen die WEWOBAU aus unserer Sicht schon hervorstechen. Auch ein notwendig gewordener Wohnungswechsel innerhalb der Genossenschaft war durch den tollen Mitarbeiterservice kein Problem. Alle haben sich liebevoll um unsere Belange gekümmert. Die Mitarbeiterin im Vermietungsteam hat ganz schnell genau die richtige Wohnung für uns gefunden und auch im Bauteam ging man auf unsere individuellen Wünsche ein. Wir waren einfach nur glücklich. Auch wenn wir jetzt einmal ein Anliegen haben, werden wir auch am Empfang freundlich zur Hausverwaltung verbunden. Immer ist jemand erreichbar und kümmert sich.“*

„Aus Ihren Worten hören wir heraus: Sie fühlen sich bei uns wirklich zuhause?“

Familie Liebold: *„Ja, sehr. Unsere schön geschnittene Wohnung, der tolle Blick vom Balkon und das parkähnliche Wohnumfeld stimmen uns Tag für Tag glücklich. Auch die großzügigen und ordentlichen Kellerräume gestalten das Wohnen hier sehr angenehm. All diese Punkte sind Gründe, warum wir uns bei der WEWOBAU so viele Jahre schon ZUHAUSE fühlen. Wir wissen, dass viele Mieter ebenso denken und die WEWOBAU gerne weiterempfehlen. Auch meine Schwester Frau Leisering, noch kein WEWOBAU-Mitglied, ist mehr als begeistert und hat sich bereits nach einer Wohnung bei der Genossenschaft erkundigt. Immer wenn sie mich besucht, erlebt sie es ganz persönlich und empfindet das WEWOBAU-Team als sehr familiär. Immer hat man einen Ansprechpartner. Meine Schwester meint, das ist heutzutage nicht alltäglich.“*

WEWOBAU-Mitglied Frau Liebold (li.) und ihre Schwester Frau Leisering (re.).

Liebe Familie Liebold und Frau Leisering, wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für das liebevolle und aufrichtige Interview.

Glückliche Mieter sind für uns das Wichtigste. Daran wollen wir weiter arbeiten. So werden wir in den kommenden Jahren zum Beispiel auch die Gestaltung der Treppenhäuser und Kellerräume in weiteren Objekten in Angriff nehmen.

© Passbilder (privat)

Info kompakt!

telecolumbusgruppe

PŸUR

NEU!
SERVICE-HOTLINE
030 25 777 777

HD

VERÄNDERUNGEN BEIM KABELANBIETER

Mit PŸUR kommt der Anschluss an die Zukunft

Für die Bewohner der WEWOBAU eG Zwickau gab es in den vergangenen Jahren einige Veränderungen hinsichtlich der Multimediaversorgung über das Breitbandkabel. Und nun heißt der Kabelnetzbetreiber plötzlich PŸUR? Ein neuer Anbieter?

Nein, aber eine neue Marke. Primacom, pepcom und Tele Columbus haben sich zur Tele Columbus Gruppe zusammengeschlossen und sind nun gemeinsam der drittgrößte deutsche Kabelnetzbetreiber. Seit Oktober 2017 steht die gemeinsame Marke **PŸUR** für diese Leistungsfähigkeit. Tele Columbus als Unternehmen gibt es weiterhin und rein rechtlich ist sie auch weiterhin der Vertragspartner der Wohnungsgenossenschaft und ihrer Mitglieder. Aber auf dem Briefkopf und auf allen Informationsmaterialien steht jetzt eben **PŸUR**.

Übrigens bleiben auch alle Kontaktstellen an ihrem Platz. Das heißt, Sie finden Ihre persönlichen Ansprechpartner auch weiterhin in der Filiale am Alten Steinweg 4 in Zwickau. Geöffnet ist diese Montag bis Freitag von 09:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr. Nur die Service-Hotline hat sich geändert und ist nun für alle Kunden vereinheitlicht worden. Sie lautet ab sofort: 030 25 777 777.

Neu bei **PŸUR** ist beispielsweise auch, dass es die schnellen Internetanschlüsse mit 200 und 400 Mbit/s jetzt als Einzelprodukte gibt. So kann man sich seine Leistungen zukünftig selbst zusammenstellen. **Auf der Website www.pyur.com sind alle Möglichkeiten übersichtlich dargestellt.**

Lösung aus Ausgabe Nr. 52 / S. 23

■	T	■	■	■	■	J	■	U	■	S	■	■	H	■	■	H	■	■	
■	E	K	L	A	T	A	N	T	■	P	A	P	A	■	T	A	R	A	
■	N	O	E	L	E	N	■	O	J	E	■	A	R	A	R	A	■	R	
■	N	E	U	B	A	U	■	P	■	N	E	T	T	■	U	R	I	G	
■	E	X	■	A	M	A	T	I	■	D	■	E	G	G	E	■	N	■	
■	■	I	■	N	■	R	U	E	P	E	L	■	U	■	B	D	S	T	
S	I	S	S	I	■	■	E	■	E	N	O	R	M	■	■	R	E	E	
■	S	T	O	E	R	E	R	I	N	■	B	■	M	E	T	A	L	L	
■	L	E	N	N	O	N	■	■	N	E	R	V	I	G	■	U	■	E	
■	A	N	D	■	E	G	A	L	I	T	E	■	■	A	F	F	I	X	
D	E	Z	I	■	T	■	L	■	■	I	D	E	E	L	L	■	R	■	
■	N	■	E	K	E	L	I	G	■	K	E	N	■	■	U	L	A	N	
A	D	E	R	N	■	A	B	A	T	E	■	K	A	N	T	O	N	E	
■	E	■	E	I	F	R	I	G	■	T	I	E	F	■	E	G	E	R	
■	R	U	N	E	■	A	S	A	N	T	■	L	L	A	N	E	R	O	

KREUZWORTRÄTSEL SOMMERAUSGABE

Drei glückliche Gewinner ausgelost

Die Sommerausgabe unseres Magazins enthielt zum ersten Mal ein Kreuzworträtsel, das bei Ihnen auf große Begeisterung stieß. Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung "BEI UNS" haben wir attraktive Preise verlost:

1. Preis	Fam. Markstein aus Marienthal	100,- € Arcaden-Gutschein
2. Preis	Fam. Thoß aus Neuplanitz	80,- € Arcaden-Gutschein
3. Preis	Fam. Reimer aus Marienthal	40,- € Thalia-Gutschein

Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen viel Freude beim Einlösen der Gutscheine. Für alle, die diesmal leer ausgegangen sind, haben wir auf Seite 21 ein neues Kreuzworträtsel vorbereitet. Also schnell losrätseln und das Lösungswort an die WEWOBAU senden. Wir wünschen viel Glück!

LESERPOST AN DIE WEWOBAU

Hier wohnt Familie Amsel

© privat (Frau Parthum)

Insgesamt 18 Amselküken hat unsere langjährige Mieterin Frau Anita Parthum in diesem Jahr auf ihrem Balkon in Neuplanitz gezählt. Es scheint kaum verwunderlich, dass sich die Amselfamilien ausgerechnet ihren Balkon für die Aufzucht des Nachwuchses ausgesucht haben, glich er doch einem wahren Blütenmeer. Für Frau Parthum war es ein unvergessliches Erlebnis, mitverfolgen zu können, wie liebevoll die Vögel ihre Jungen aufzogen. Sie hofft, dass sie im kommenden Frühling wieder bei ihr vorbeischauen und hält im Winter Futter für ihre gefiederten Untermieter bereit. Für die Zusendung der Bilder und die schön geschriebenen Zeilen bedanken wir uns ganz herzlich. Es freut uns, wenn wir hören, dass sich unsere Mitglieder wohl fühlen und gern bei uns Zuhause sind. Für alle Leser haben wir eine kleine Auswahl der Bilder abgedruckt.

WISSENSWERTES FÜR UNSERE MIETER

Richtig Heizen und Lüften spart bares Geld

Es ist wieder Winterzeit. Draußen weht ein kühler Wind um die Häuserecken und ab und an fallen dicke, weiße Flocken vom Himmel. Da hat man es drinnen natürlich gern warm und kuschelig. Trotzdem zieht mancher aus Furcht vor der nächsten Betriebskostenabrechnung lieber einen Pulli mehr an, anstatt die Heizung aufzudrehen. Doch das muss nicht sein, denn wer richtig heizt und lüftet, hat auch an kalten Tagen warme Füße und gut lachen.

Falls Sie zu diesem Thema ausführliche Informationen wünschen, fragen Sie am Empfang der Geschäftsstelle nach unserem Infoblatt. Alternativ finden Sie dieses auch auf unserer Internetseite (Service/Downloads) zum Herunterladen. Sie werden staunen, wie leicht man Heizkosten sparen und trotzdem behaglich wohnen kann.

NEUE PFLEGEFIRMEN IM WOHNGEBIET NEUPLANITZ

Grünlandpflege und Winterdienst

In den vergangenen Jahren gab es wiederholt Anmerkungen und Wünsche seitens unserer Mieter zur Verbesserung der Flächenpflege in unseren Wohngebieten. Dies haben wir zum Anlass genommen, die bestehenden Verträge zu prüfen, das Leistungsangebot zu optimieren und für Neuplanitz neu auszuschreiben. Nach der Auswertung der Ergebnisse haben wir uns für die Firma **Dicke und Kubsch GmbH & Co. KG** und die Firma **Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH** entschieden. Sie werden zum 01.01.2018 für unsere Genossenschaft tätig sein und übernehmen die Grünlandpflege sowie den Winterdienst.

Ab 2018 werden auch die Leistungen für die Flächenpflege im Gebiet Marienthal neu ausgeschrieben und bis 2020 vergeben. Darüber werden wir Sie selbstverständlich in unseren Mietermagazinen auf dem Laufenden halten.

© pixabay

Vertreterstammtisch einmal anders

TIPP

Unsere Mieter können sich bei Fragen, Problemen und Anregungen an ihre Vertreter wenden. Diese können Themen, die ihnen wichtig sind, schnell und unbürokratisch mit uns diskutieren.

Gemeinsame Gespräche im ubineum

Für den 3. Vertreterstammtisch hatten wir uns den Konferenzraum im ubineum als Veranstaltungsort ausgesucht. Die dortigen Räumlichkeiten bieten optimale Voraussetzungen für gemeinsame Gespräche.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden begab man sich, aufgeteilt in zwei Gruppen, auf eine interessante Erkundungstour durch das Objekt. Unsere Vertreter erfuhren viel Wissenswertes zum Gebäude, den ansässigen Firmen und dem Leitbild aller Projektpartner. Seinen Höhenpunkt fand der Rundgang mit der Besichtigung der WEWOBAU-Musterwohnung.

Technik, die begeistert

Hier wurde gezeigt, was bei der Wohnraumausstattung inzwischen alles möglich ist und wie moderne Technik das Leben und Wohnen im Alltag erleichtern kann. Beide Führungen wurden eindrucksvoll von Frau Neumerkel (Johanniter) und Frau Funke (Alippi) geleitet. Man war sichtlich begeistert, was in der ehemaligen Schwimmhalle geschaffen worden ist.

Die interessanten Führungen begeisterten unsere Vertreter.

Auch aktuelle Themen wurden besprochen

Im Anschluss an die Besichtigung informierte der Vorstand über aktuelle und geplante Baumaßnahmen, den Stand der Neuausschreibung Flächenpflege, neue Mitarbeiter im Team, einen Termin für eine Vertreterversammlung zum Thema Satzungsänderung im Januar 2018 sowie allgemeine Aktivitäten. Natürlich wäre es kein Vertreterstammtisch, wenn nicht auch unsere Vertreter zu Wort kommen könnten, denn sie agieren als wichtige Kommunikatoren zu genossenschaftlichen Angelegenheiten.

Neben den bekannten Themen Flächenpflege und Stellplatzsituation in Marienthal gab es auch Hinweise zum Beschwerdemanagement und zur Verbesserung der Mieterzufriedenheit. Des Weiteren gaben die Vertreter Anregungen zur zukünftigen Vertretergewinnung und schlugen vor, potentielle Anwärter für das Vertreteramt zum nächsten Vertreterstammtisch einzuladen. Wir finden: Eine tolle Idee!

Es war eine gelungene und aufschlussreiche Veranstaltung. Der gemeinsame Dialog ist sehr wichtig, denn unsere Mitglieder und Mieter sehen manche Themen aus einem anderen Blickwinkel und so können wir zusammen den positiven Kurs fortsetzen. Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedankten sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und die damit verbundene Unterstützung unserer Genossenschaft. Im Anschluss wurden alle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen und natürlich wurde hierbei noch die eine oder andere Mieteranfrage geklärt.

EINE BESONDERE AUSZEICHNUNG

Wir sind Weltkulturerbe

Bereits am 30. November 2016 gab das Internationale Komitee für die Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO bekannt, dass die „Genossenschaftsidee" zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit zählt.

Dazu äußerte sich Dr. Axel Viehweger (Vorstand, VSWG Dresden e. V.): „Wir sehen diese Auszeichnung als Bestätigung für das, was wir schon immer gewusst haben – die Genossenschaftsidee hat sich weltweit bewährt und beweist eine ungebrochene Kraft. Ein sichtbarer Beweis sind die über 900.000 Genossenschaften in mehr als 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern. In vielen Bildungseinrichtungen wird heute leider kaum Wissen über die Genossenschaft vermittelt. Daran wollen wir arbeiten. Die Genossenschaft muss stärker in der schulischen und universitären Ausbildung verankert werden." Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., äußerte sich ebenfalls: „Die Aufnahme der Genossenschaftsidee mit ihrer über 100-jährigen Tradition in die Liste des Immateriellen Weltkulturerbes unterstreicht, wie wichtig ihre Prinzipien damals wie heute sind".

Am 11. Mai 2017 überreichte Staatsministerin Maria Böhmer in Berlin die UNESCO-Urkunde zur Auszeichnung der „Idee und Praxis der Organisation von gemeinsamen Interessen in Genossenschaften" als Immaterielles Kulturerbe mit den Worten: „Ich gratuliere allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern in Deutschland sehr herzlich zur Auszeichnung ihres Wirkens als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit."

Auch wir von der WEWOBAU sind sehr stolz über diese Auszeichnung. Sie bestärkt uns darin, auch in Zukunft im Sinne des Genossenschaftsgedankens zu arbeiten.

HINTERGRUNDWISSEN

Zum Immateriellen Kulturerbe zählen lebendige Traditionen aus den Bereichen Tanz, Theater, Musik, mündliche Überlieferungen, Rituale und Bräuche, Naturwissen und Handwerkstechniken. Formen Immateriellen Kulturerbes sind entscheidend von menschlichem Wissen und Können getragen. Sie sind Ausdruck von Kreativität und Erfindergeist, vermitteln Identität und Kontinuität. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gestaltet.

DAS TEAM DER WEWOBAU STELLT SICH EINEM ALTERSEXPERIMENT

Wie lebt und wohnt es sich im Alter?

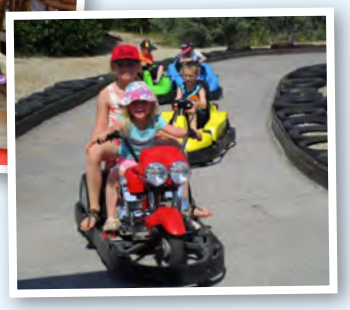
Viele unserer Mieter wohnen seit Gründung der Genossenschaft in ihren Wohnungen. Das bedeutet, dass nicht wenige von ihnen 80 Jahre und älter sind. Leider vergessen wir manchmal, dass das Alter mit körperlichen Einschränkungen verbunden ist, auf die man Rücksicht nehmen sollte. Aber wie sollen sich junge Menschen in die Lage Älterer hineinversetzen?

Die Lösung bietet der Alterssimulator MAX, eine Art Hosenanzug mit separatem Zubehör, der uns im Selbstexperiment die Möglichkeit bot, in die Welt älterer Menschen einzutauchen und deren Probleme besser zu verstehen. Der mit Gewichten bestückte und aus einzelnen Modulen bestehende Anzug zwang unsere Mitarbeiter/-innen im Seminar in eine leicht gebückte Haltung. Eine Spezialbrille, Spezialhandschuhe und Kopfhörer simulierten ein eingeschränktes Seh-, Tast- und Hörvermögen. Gefühlt um Jahrzehnte gealtert versuchten unsere Testpersonen mit der neuen Situation umzugehen und verspürten teilweise ein beängstigendes und hilfloses Gefühl. Treppensteigen, heruntergefallene Dinge aufheben, Geld aus der Geldbörse nehmen, Geräusche hinter dem Rücken wahrnehmen: Nichts war wie gewohnt, jeder Handgriff war erschwert und jede Bewegung kräftezehrend!

Unsere Testpersonen sind nach dem Seminar sensibilisiert für das Thema „Leben im Alter". Es wurden wichtige Erfahrungen gemacht, die nun im täglichen Umgang mit unseren Mietern Beachtung finden sollen. Auch für zukünftige Bauprojekte ist das Verständnis für die alltäglichen Probleme im Alter bedeutend, was in der Planung noch stärker Beachtung finden soll.

Wir bedanken uns bei Danny Rüffert und seinem Team von der TU Chemnitz (Entwickler von MAX) für dieses aufschlussreiche Seminar sowie den Verantwortlichen des Projektes Chemnitz+ und dem VSWG e.V. Dresden.

Vermischtes



KINDER- UND JUGENDHAUS SONNENHÖHE

Genossenschaften spenden 5.000 €

Die Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften WEWOBAU, ZWG und WBG Zwickau-Land unterstützen bereits seit 10 Jahren gemeinsam verschiedene Veranstaltungen, Institutionen und Vereine der Region.

Schon im vergangenen Jahr entschieden sich die Vorstände der drei Genossenschaften, einen Teil des gemeinsamen Marketing-Budgets im Jahr 2017 für einen guten Zweck zu spenden. Unsere Auswahl fiel auf das Kinder- und Jugendhaus Sonnenhöhe in Zwickau-Oberhohndorf.

Gemeinsam mit der Leitung des Kinderhauses hat man sich für zwei verschiedene Projekte entschieden. Eine Tagesausfahrt bildete den ersten Teil der Spende. Diese versprach Action pur, denn es ging in den Freizeitpark „Belantis".

Es wurde ein erlebnisreicher Tag für alle Kinder und Erzieher. Bei bestem Wetter begaben sie sich auf abenteuerliche Spurensuche und erkundeten gemeinsam die unterschiedlichen Attraktionen. Die unvergesslichen Augenblicke brachten die Kinderaugen zum Strahlen und genau das wollten wir erreichen.

Mit dem restlichen Spendenbudget wurde das Zimmer von zwei kleinen Jungen frisch renoviert und mit kindgerechten Möbeln nachhaltig aufgewertet. Zufrieden und glücklich haben sie es bezogen. Hier lässt es sich jetzt glücklich spielen, lernen und schlafen.

Die Heimleitung bedankte sich sehr für die finanzielle Unterstützung. Wir haben uns im Objekt umgesehen und konnten erleben, mit wie viel Liebe und Zuneigung die Erzieher/-innen sich den Kindern und Jugendlichen in ihrer täglichen Arbeit widmen.

Blicke sagen mehr als tausend Worte. Das neue Zimmer kam jedenfalls richtig gut an.

KURZ-PORTRAIT

Kinder- & Jugendhaus Sonnenhöhe

Hier leben 57 Kinder und Jugendliche in 7 Gruppen. Außerdem gehören zum Kinderheim noch vier Außenwohngruppen, welche sich im Stadtzentrum, in Marienthal und Oberhohndorf befinden. Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Problemlagen und Unterstützungsbedarf in die Einrichtung. Ziel der Pädagogen ist es, durch eine Verbindung von Alltagserleben, sozial- und heilpädagogischen sowie therapeutischen Angeboten die Rückführung der Kinder in ihre Herkunftsfamilie beziehungsweise die Vermittlung in eine Ersatzfamilie vorzubereiten und zu begleiten oder die Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben zu erreichen.

© Fotos / Mitte: A. Löffler / oben: Kinderhaus Sonnenhöhe

ELTERNZEIT

Neue Mitarbeiterin in der Hausverwaltung

Jana Schlenker, eine zuverlässige Mitarbeiterin aus der Hausverwaltung, erwartet ein Baby und verabschiedet sich am 20. Dezember 2017 in die Elternzeit. Wir wünschen ihr und ihrer kleinen Familie alles erdenklich Gute und viel Freude in diesem spannenden Lebensabschnitt.

Ihren Aufgabenbereich übernimmt Stefanie Kempe. Die gebürtige Zwickauerin bringt gute Voraussetzungen für ihre Tätigkeit in der Hausverwaltung mit, denn vor ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau war sie 8 Jahre in der Altenpflege tätig. In Anlehnung an unsere weiteren Serviceangebote werden wir und unsere Mitglieder von ihren Kenntnissen und Erfahrungen garantiert profitieren. Wir wünschen ihr einen guten Start im Team der WEWOBAU.

Jana Schlenker (li.) war im Team der Hausverwaltung für unsere Wohnobjekte in Neuplanitz zuständig. Diese Aufgabe übernimmt ab Dezember unsere neue Kollegin Stefanie Kempe (re.).

NEUE ZEITEN BRINGEN VERÄNDERUNGEN

Ein besonderes Dankeschön an unsere Hausvertrauensleute

Seit der Gründung unserer Genossenschaft haben sich Mitglieder bereit erklärt, als Ansprechpartner und Bindeglied zur Verwaltung der WEWOBAU zur Verfügung zu stehen.

Ihre Aufgaben waren vielfältig. Wann immer es darum ging, neue Mieter in die Hausgemeinschaft aufzunehmen oder Probleme zu klären, waren sie zur Stelle. Sie kümmerten sich auch um defekte Glühlampen, führten den Hausspiegel, regelten die Erledigung der Hausordnung und verteilten die Betriebskostenabrechnung.

Doch die Zeiten und die Abhandlung verschiedener Betriebsabläufe ändern sich. Rechtliche Rahmenbedingungen erfordern neue Handlungsweisen. Aus Gründen des Versicherungsschutzes haben wir bereits das Wechseln der Glühbirnen an Handwerksfirmen oder unsere Hausmeister übertragen. Das Führen eines Hausspiegels ist nicht mehr notwendig, da moderne Bürotechnik die Aktualisierung automatisch übernimmt. Im kommenden Jahr werden wir zudem erstmalig die Betriebskostenabrechnung an unsere Mieter per Post versenden.

Um eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Wohnen für unsere Mieter zu schaffen, haben wir die Abteilung Hausverwaltung gegründet. Diese kümmert sich in Abstimmung mit unseren Hausmeistern um die individuellen Anfragen unserer Mieter und übernimmt zukünftig auch die Aufgaben unserer Hausvertrauensleute. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der letzten Seite unseres Magazins und auf dem Aushang im Haus.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal ganz herzlich bei allen Hausvertrauensleuten für ihre jahrelange umsichtige und wertvolle Arbeit.

Besuch im ubineum

GdW-Präsident besucht Zwickau auf seiner Sommertour

Alle zwei Jahre besucht Axel Gedaschko, Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., im Rahmen seiner Sommertour den Freistaat Sachsen. In diesem Jahr machte er auch in Zwickau Halt. Auf seiner Tour standen neben dem Austausch wohnungswirtschaftlicher Themen auch die Besichtigung besonders interessanter Bauprojekte im Fokus, so auch das ubineum.

Es freut uns, dass das **ubineum** in Zwickau so kurz nach seiner Eröffnung über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt geworden ist und auch für den GdW-Präsidenten Anlass war, das smarte Projekt am 18. Juli 2017 zu besuchen. Begleitet wurde er dabei von einer Delegation des VSWG und des vdw Sachsen.

Axel Gedaschkow war sichtlich begeistert, was hier in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schwimmhalle entstanden ist. Er fand mehr als lobende Worte für das **ubineum** und die ansässigen Partner, die das Kompetenzzentrum gemeinsam zu einem sachsenweit einzigartigen Projekt entwickelt haben. Bei seiner Führung durch das Gebäude waren interessierte Medienvertreter an seiner Seite und er versprach, das **ubineum** weiter bekannt zu machen.

Kathleen Uhlig und Mike Peters, Vorstand der WEWOBAU, erläuterten Axel Gedaschko einige Probleme und Umstände, die den Wohnungsunternehmen bei der Realisierung von altersgerechtem Wohnraum entgegenstehen und sprachen die Notwendigkeit von Zuschüssen und geeigneten Förderprogrammen an. Mit dem GdW-Präsidenten hatten sie den richtigen Ansprechpartner für eine Weitergabe ihrer Anliegen an die Politiker in Berlin. Inspiriert von den vielen positiven Eindrücke setzte der GdW-Präsident seine Reise schließlich fort.

Von links: Mike Peters und Kathleen Uhlig (Vorstand der WEWOBAU), Axel Gedaschko (Präsident, GdW) und Detlef Hastreiter (Aufsichtsratsvorsitzender der WEWOBAU)

Info für Besucher

Musterwohnung und persönliche Beratung

Uhdestraße 25, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 27219770
Öffnungszeiten und Infos:
www.ubineum.de

RÜCK-BLICK

GELUNGENER ERLEBNISTAG IM UBINEUM

Zahlreiche Besucher erkundeten das Innovationszentrum im ehemaligen Erlenbad

Am Samstag, dem 29. Juli 2017, erlebten viele interessierte Gäste einen ganz besonderen Tag, denn die Partner des ubineum, dabei natürlich auch unsere Genossenschaft, hatten zum ERLEBNISTAG eingeladen. Die Besucher konnten sich auf einen eindrucksvollen Nachmittag mit abwechslungsreichem Programm freuen.

Dass das Thema „Wohnen und Leben – heute und in Zukunft" wirklich interessant ist, zeigte die Vielzahl an Gästen, die die Verwandlung des ehemaligen Erlenbades in das Kompetenzzentrum **ubineum** erleben wollten. Die Besucher begaben sich auf informative Führungen durch das Objekt. In der Musterwohnung, dem Kernstück des Objektes, erlebten sie, was die Technik schon heute zu leisten vermag. Mitdenkende Möbel und innovative Hilfsmittel, die im Alltag unterstützen können, begeisterten Jung und Alt.

Im ehemaligen Schwimmbecken war ein Technik-Labor eingerichtet worden, welches kleine und große Tüftler anlockte. Der Gewinner unseres Wissensquiz konnte sich über ein nagelneues Samsung-Tablet freuen.

Das bunte Programm auf der Bühne sowie die unterschiedlichen Mitmach-Angebote im Außengelände, wie zum Beispiel Hüpfburg, Pferdeparcours, Rollstuhlbasketball und Bastelstrecken, ließen die Besucher bei schönstem Sommerwetter bis zum Abend verweilen. Im Laufe des Tages stellten sich die Partner des **ubineum** den wissbegierigen Zuschauern vor.

Wir fanden, es war eine gelungene Veranstaltung. Das positive Feedback der Besucher und die umfangreiche Berichterstattung der regionalen Presse sorgte dafür, dass sich auch im Nachgang viele Gäste von den smarten Wohnmöglichkeiten inspirieren ließen.

Fotos: ubineum Nachtaufnahme © Ralph Köhler / Erlebnistag © ubineum-Partner

Im September war was los!

Unser Rückblick auf Zwikkifaxx und das Neuplanitzer Teichfest

Nicht nur auf der Bühne, sondern auch auf dem Festgelände wurde den Besuchern des Neuplanitzer Teichfestes eine Menge geboten. (Bilder rechts)

Spielspaß und RADAU beim ZWIKKIFAXX

Am 9. September 2017 lockte das Kinderfest ZWIKKIFAXX wieder mehr als 20.000 Besucher an den Schwanenteich. Die 8. Auflage der Super-Kinder-Megasause begeisterte auch diesmal Groß und Klein.

Das wundervolle Areal rund um den Schwanenteich mit seinen vielen Wiesen und den dort angebotenen Aktionen konnte die Kinder auch diesmal restlos begeistern. Spiel, Sport und Spaß wohin das Auge blickte. Die Vielzahl von attraktiven Angeboten ließen die Besucher staunen und animierten zum Mitmachen.

Graue Wolken ließen so manchen bedächtig zum Himmel blicken, aber auch ein kurzzeitiger Regenschauer konnte die glücklichen Kinder nicht abschrecken. Immer weiter ging es, Wiese für Wiese entlang der 1,7 Kilometer langen Strecke rund um den Schwanenteich.

Wer dann immer noch nicht müde war, fand gegen 18.00 Uhr den Weg zur Freilichtbühne. Hier gab es ordentlich RADAU! Dafür sorgten die Jungs der gleichnamigen Band und machten mit einem fetzig, rockigen Mitmach-Konzert ihrem Namen alle Ehre.

Seit den Anfängen von ZWIKKIFAXX unterstützen wir und unsere Partnergenossenschaften die große Kinderparty und bieten finanzielle sowie personelle Unterstützung, damit das Abendprogramm auf der Freilichtbühne für alle Kinder kostenfrei erlebbar ist. Es war für alle Besucher ein echtes Highlight, denn die Kids konnten singen, springen, tanzen und einfach mal so richtig laut sein, ohne einen erhobenen Finger zu sehen.

Glücklich begaben sich die Familien im Anschluss auf den Nachhauseweg, natürlich nicht ohne ein kleines Geschenk von den Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften im Gepäck. Die peppige Trinkflasche findet seitdem in jedem Rucksack noch ein Plätzchen.

Fotos: Zwikkifaxx © Stadt Zwickau

Verdammt, und dann stehst du im Regen …

Mit bangem Blick auf den Wetterbericht hofften wir, dass der Song unseres Stargastes Wolfgang Ziegler keine Prognose für unser 7. Neuplanitzer Teichfest sein würde. Ein Festzelt war bestellt, aber natürlich wünschten wir uns diesmal einen regenfreien Tag – hatte es doch im letzten Jahr fast ununterbrochen geregnet. Wir sollten Glück haben.

Bis 14.00 Uhr waren die Wiesen am Wohngebietsteich mit Bühne, Cateringangeboten, Sitzgelegenheiten und einem bunten Spielbereich vorbereitet. Bereits vor der offiziellen Eröffnung war der Platz gut gefüllt und kein Regen in Sicht!

Unsere kleinsten Stars kamen in diesem Jahr aus der **Adam-Ries-Schule** und der **Integrativen Kita Schwalbennest**. Ihre Aufführungen ließen nicht nur die Herzen der Eltern und Großeltern höher schlagen. Danach konnten sie entspannt vor der Bühne Platz nehmen, denn dann hieß es: Bühne frei für den gestiefelten Kater, toll in Szene gesetzt von der **Mülsener Wanderbühne**. Sie entführten die kleinen und großen Zuschauer ins Land der Märchen.

Jana Sammer nahm die Besucher mit auf eine Reise in die Schlagerwelt. Da blieb niemand ruhig sitzen, denn viele kannten ihre Hits. Im Anschluss schlugen **update4** rockige Töne an und sorgten mit den Hits der 80er und aktuellen Songs ebenfalls für beste Stimmung. Die Zeit verging wie im Flug.

Schnell war es 18.00 Uhr und **Wolfgang Ziegler** betrat die Bühne. Mit seinem Kultsong „Verdammt" brachte er das Publikum unweigerlich zum Mitsingen und Tanzen. Bei vielen bekannten und neuen Hits erlebten unzählige Besucher ein tolles Konzert und es bildete sich eine lange Schlange bei der anschließenden Autogrammstunde.

Auf der **Kinderwiese** herrschte den ganzen Tag ein wahres Gewusel. Umfangreiche Angebote wie Kinderschminken, Airbrush-Tattoo, Ponyreiten und jede Menge Spielspaß warteten auf die Familien. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an den **Jugendclub Airport, die Schulsozialarbeit der Adam-Ries-Schule** und die **Dr. Martin Luther Schule** für die tatkräftige Unterstützung an diesem Tag. An unseren Verkaufsständen fanden passend zur beginnenden Herbstzeit wunderschöne Töpferartikel, Tücher und Mützen ihre neuen Besitzer.

Viele zufriedene Festbesucher verweilten noch bis zur Abenddämmerung auf dem Festgelände und gaben letztlich ein durchweg positives Feedback. Das stimmte uns als Veranstalter sehr glücklich und so planen WEWOBAU und GGZ schon die 8. Auflage des Neuplanitzer Teichfestes.

Hier ist der Name Programm – denn bei der Kinderrockband konnten die Kids mal so richtig laut machen.

DANKE AN ALLE,
die unser 7. Neuplanitzer Teichfest zu einem unvergesslichen Tag gemacht haben.

Das Warten hat sich gelohnt!

Der 12. Fackelzauber ließ Marienthal wundervoll strahlen.

In den letzten Jahren hat sich das beliebte Event nach dem Stadtfest zur größten Abendveranstaltung Zwickaus entwickelt. Der große Zuspruch freute die Veranstalter und Sponsoren, erforderte aber gleichermaßen besondere Vorbereitung. Dafür hatten die Verantwortlichen die einjährige Pause intensiv genutzt und neben verbesserten Abläufen und einem optimierten Sicherheitskonzept auch verschiedene Neuheiten, wie z. B. das Zwickauer Puppentheater (Bild oben), gewinnen können.

Als genossenschaftlicher Vermieter in Marienthal haben wir den Fackelzauber gern unterstützt. Wir wollten auch unsere Neuplanitzer Mieter dazu einladen und haben hierfür erstmalig das **WEWOBAU-Fackel-Shuttle** gesponsert. Das Angebot sorgte für Begeisterung, so dass die vier großen Gelenkbusse bis auf den letzten Stehplatz besetzt waren. Selbstverständlich konnten auch alle anderen Besucher, die im Bereich der SVZ-Buslinie 27 wohnten, das Angebot kostenfrei nutzen. Da der Bus im halbstündigen Takt fuhr, konnte man die Festhöhepunkte ganz individuell genießen.

Das Event begann 16 Uhr bei tollem Herbstwetter. Die Geschäfte entlang der Marienthaler Straße öffneten ihre Türen und präsentierten vielfältige Aktionen und Angebote. Eine mobile Feuershow und viele weitere Überraschungen ließen die Besucher staunen. Der Höhepunkt war für viele der große Fackelumzug, der um 20.00 Uhr im Bereich der Goethestraße startete. Die Spitze des Zuges bildeten in diesem Jahr die **Draufgänger-Guggis aus Meerane,** angeführt vom Zwickauer Nachtwächter. Mit ihrer musikalischen Begleitung setzte sich ein wahres Lichtermeer in Richtung Hagebaumarkt in Bewegung. Begrüßt von einem großen Höhen-Feuerwerk, konnten die Besucher bei Livemusik am Lagerfeuer diesen unvergesslichen Abend ausklingen lassen.

Das WEWOBAU-Fackel-Shuttle war bis auf den letzten Stehplatz gefüllt und brachte auch die letzten Nachtschwärmer nach Hause.

Fotos: Fackelzauber bereitgestellt von Ralph Köhler und Picture Point Leipzig

WEWOBAU Weihnachtsmarkt 09.12.2017

Bei uns war's gemütlich

Glühweinduft und Lichterzauber

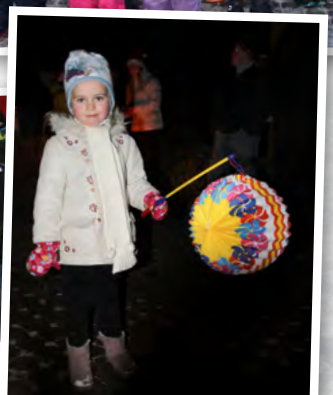
Die Weihnachtszeit hat ihren ganz besonderen Zauber. Besinnlichkeit, leckere Naschereien, Lichterglanz – all das wollten wir gemeinsam mit unseren Mietern genießen. Ja und wo könnte das schöner sein, als auf einem kleinen romantischen Weihnachtsmarkt.

Aus der Idee wurde in diesem Jahr erstmals Wirklichkeit. Ein geeigneter Platz war schnell gefunden: der Innenhof unserer Geschäftsstelle bietet wahrlich gute Voraussetzungen. In 14 geschmückten Garagen hatten wir weihnachtliche Heimlichkeiten und Leckereien einziehen lassen. Es gab zum Beispiel eine Märchenhöhle, in der die Kids im Warmen beliebte Märchenklassiker schauen konnten. Die Hutzenstuben boten einen gemütlichen Ort für den Verzehr leckerer Speisen und einen Becher Glühwein. In der Bastelhütte ging es eifrig zu, denn die Kleinen zauberten ununterbrochen weihnachtliche Holzdekorationen. Aber das war bei weitem noch nicht alles. Zur weihnachtlichen Festeinstimmung konnte man viel entdecken und käuflich erwerben. Es gab leckere Imkerprodukte, dekorative Töpfer- und Handwerkskunst, traumhaft schöne Kerzen und vieles mehr. Tausende Lichter verliehen dem Weihnachtsmarkt ein romantisches Flair und als die Kinder vom AWO Kinderhaus „Pfiffikus" auf der Bühne Weihnachtslieder sangen, war das mehr als ergreifend und ließ die zahlreichen Besucher echte Weihnachtsstimmung spüren.

Ach ja, einer durfte an so einem Tag natürlich nicht fehlen: der Weihnachtsmann. Er hatte für alle Kinder auch noch kleine Überraschungen dabei: Süßigkeiten und knallbunte Lampions. Im Anschluss machte er sich mit den Kindern und ihren Laternen auf den Weg durch das Wohngebiet. Ein unvergessliches Erlebnis für die Kleinen.

An den Feuerschalen und im romantischen Pagodenzelt wärmten sich die Besucher auf, kamen ins Gespräch und stimmten sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest ein. Damit auch unsere Marienthaler Mitglieder den Tag genießen konnten, brachte der WEWOBAU-Shuttle alle wieder sicher nach Hause.

Das Resümee unserer Mieter war einstimmig: tolle Idee, traumhaftes Ambiente und alles mit ganz viel Liebe zum Detail hergerichtet. Bitte wiederholt es, wir kommen nächstes Jahr mit unseren Freunden und Bekannten gerne wieder.



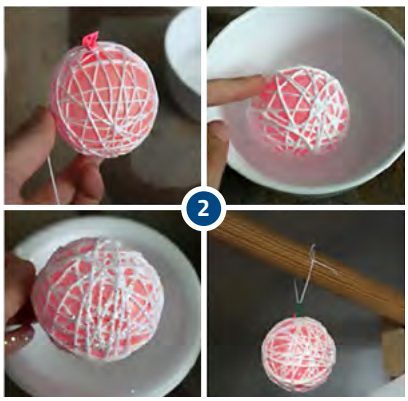
Dekokugeln selbst gemacht

Nicht nur zur Weihnachtszeit ein Hingucker

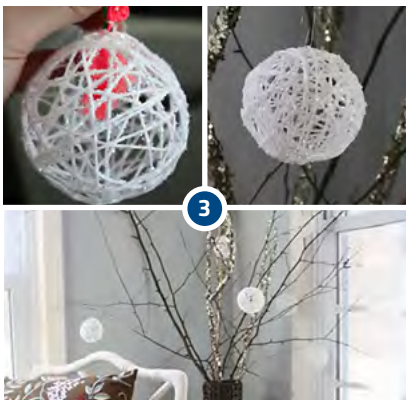
Die Kugeln unseres heutigen Basteltipps sind nicht nur als Baumschmuck geeignet. Aus bunten Fäden gefertigt, passen sie auch super ins Kinderzimmer oder in Dekoschalen und Vasen.

Eurer Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Alles was ihr dafür benötigt, ist eine alte Schüssel, Bastelkleber oder Kleister (hier ist die Trockenzeit etwas länger) und bei Bedarf Glitter. Außerdem braucht ihr Wolle, Garn oder Schnur in der gewünschten Farbe und kleine Luftballons (vorzugsweise Wasserbomben). Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt euch, wie einfach es ist.

Los geht's. Zuerst Kleister oder Leim in eine alte Schüssel füllen und den Luftballon auf die gewünschte Größe aufblasen. Die Schnur bindet ihr mit einem Knoten am Ballon fest. Wickelt nun die Schnur so um euren Ballon wie auf den Fotos zu sehen.



Sollte die Schnur mal etwas störrisch sein, legt sie einfach kurz in den Kleber und wickelt sie dann auf. Ist das Muster perfekt, fixiert ihr das Ende der Schnur und taucht den Ballon in den Kleister, bis alles schön bedeckt ist. Wer will, streut noch etwas Glitter darüber. Dann hängt ihr den Ballon zum Trocknen auf.



Die Kugeln sollten mindestens eine Nacht zum Trocknen hängen. Wenn sie komplett durchgetrocknet sind, stecht ihr den Ballon mit einer Nadel durch und zieht ihn vorsichtig aus dem Inneren heraus. Fertig ist die Deko-Kugel. Wenn ihr sie aufhängen wollt, könnt ihr noch einen dünnen Faden anbringen. Wir wünschen gutes Gelingen.

Basteltipp von www.lexyskreativ.blogspot.de © Alexandra Badzong - Bujak

Unsere Aktion: Little Baby

Wir freuen uns über Nachwuchs bei der WEWOBAU und wünschen den Familien unserer jüngsten Mieter beste Gesundheit und viel Freude mit ihrem kleinen Schatz!

Unser Tipp für alle frisch gebackenen Eltern:

Sie haben ein Baby bekommen und sind Mitglied der WEWOBAU? Dann schicken Sie uns gern ein Foto (mit Zustimmung zur Veröffentlichung im Magazin „bei uns"), dazu die Kopie der Geburtsurkunde und Ihrer Mitgliedskarte. Als Dankeschön wartet ein Gutschein von Toys "R" Us im Wert von 50,00 € auf Sie.

Finn-Barzan Junghans ♥ 03.08.2017

Lisa Große ♥ 18.06.2017

Joshua Barth ♥ 10.12.2016

Kniffliges Rätsel für die Großen!

Bewohner des Baltikums		sibir. Sumpf-, Waldgebiet	Schalterstellung	Flugbegleiter		harte Außenhülle	Papageienart	Weigerung		flaches Schnittholz	den Atomkern betreffend	engl.: eins	Ausruf des Ekels	engl. Männerkurzname		engl.: Ziel (-scheibe)	Kurzf. von Dorothea	amerik. Erfinder †
bereit zur Abreise								12		Schokolade mit gemahlenen Nüssen							15	
Niederschlagsart	7			Beute, Raubgut	6									König von Saudi-Arabien †				
										steil		8						
Münchner Spezialität	Windstoß		einheitlicher Farbton	Bewohner eines Erdteils						Vorname d. Tennisspielers Agassi		künstl. Gewässer		Flachland (Mz.)	luftförmiger Stoff			17
Herstellungsweise						4	starker Nähfaden		Baumteile						Gattin von John Lennon (Yoko)		Zeitungsfalschmeldung	
Ostseebad bei Wismar		Tonaufnahmegerät		Mahlrückstand									Überbringer (Mz.)					
					Geschäfts-, Sachbereich	in gleicher Weise		Lärm, Geschrei	Schauspiele					2		kurze Begebenheit		ausgesucht, exquisit
Gegner Luthers	Sängergruppen		Mensch mit Kombinationsgabe							3	Wareneinfuhr		schlimme Lagen				11	
	18		Eindringen eines Stachels		Bergstock bei St. Moritz		5		Kälteprodukt				ein Bindewort		durch, mittels			
Gebets-, Freudenruf				16					altperuanischer Adliger	besitzanzeigendes Fürwort	13				hl. Stier der alten Ägypter		altes Holzraummaß	
Dörfer und Kleinstädte		9			TV-Nachrichtensender		umfallen							Sportgrößen			10	
eines der Mainzelmännchen				genau zusammenfügen						Ausruf des Schmerzes		Warenlager (Mz.)						
Gegenteil von links							franz. Kartenspiel							Einfall				
Kfz.-Z.: Erlangen-Höchstädt			19	fürwitzig, naseweis	1							Kinderkrankheit	14					

© RateFUX 2017-363-102

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Sie haben unser Rästel geknackt? Dann senden Sie die Lösung bis 31.01.18 per Mail (an daniela.boettcher@wewobau.de) oder Post an die WEWOBAU. Name und Adresse nicht vergessen, denn unter allen richtigen Einsendungen* verlosen wir drei tolle Preise:

100 € Arcaden-Gutschein

80 € Porta-Gutschein

60 € Globus-Gutschein

** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Mitglieder/Mieter der WEWOBAU ab 18 Jahre (Mitarbeiter der WEWOBAU sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen). Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen per Losverfahren ermittelt und ab 05.02.2018 persönlich benachrichtigt.*

10 Jahre Betreutes Wohnen

ASB und WEWOBAU feiern Jubiläum

Vor über 10 Jahren hatte die Genossenschaft die Vision, ein Objekt zu realisieren, in dem unsere langjährigen Mitglieder sorgenfrei alt werden können. Aus der Idee wurde kurz darauf Wirklichkeit.

Zwei Blöcke in der Allendestraße wurden barrierearm umgebaut und mit einem Verbindungsgang, Aufzügen sowie Gewerberäumen für Podologie, Friseur und Physiotherapie ausgestattet. In einem modernen Anbau integrierte man eine Cafeteria für die Bewohner. Für die 24-stündige Betreuung wurde der ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) gewonnen, der seither im Gebäude eine Sozialstation betreibt.

Schon kurz nach der Eröffnung 2007 war das Objekt komplett vermietet und auch heute ist keine Wohnung frei. Das spricht für unser Seniorenangebot und den familiären Service des ASB.

Am 18. Oktober 2017 fand in der Cafeteria „SenTre“ die Jubiläumsveranstaltung statt. Der gemütliche Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt. Fast alle Hausbewohner waren gekommen, um diesen Tag zu feiern. Der Geschäftsführer des ASB Kreisverbandes Zwickau, Herr Gelfort (1. von rechts) und sein Stellvertreter Herr Sachse (2. von links) eröffneten die Veranstaltung und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der WEWOBAU. Das Dankeschön gaben wir gerne zurück und wünschten allen, besonders den Bewohnern des Hauses, für die kommenden Jahre alles erdenklich Gute.

Bei Kaffee und Kuchen sorgten die Sing- und Tanzmäuse vom AWO Kinderhaus „Pfiffikus“ für wahre Herzensstimmung. Bei ihren Tänzen und Liedern füllte sich so manches Auge mit einer Träne, so liebevoll war das Programm gestaltet. Im Anschluss animierte das Duo „Herriet & Peter Neumann“ mit ihrem musikalischen Programm zum Schunkeln und Mitmachen. 18.00 Uhr gab es Spanferkel für alle, die Appetit auf Deftiges hatten. Bis 20.00 Uhr verweilten die Bewohner noch zusammen, schauten Fotos an und erzählten von vergangenen Zeiten. Es war eine richtig gelungene Feier.

UNTERWEGS MIT UNSEREN SENIOREN

So schön ist unsere Heimat

Für unsere Seniorenausfahrten lassen wir uns immer etwas Neues einfallen. Im zweiten Halbjahr 2017 standen neben vielen kulinarischen Höhepunkten vor allem die Schönheit und Vielfalt unserer Heimat im Vordergrund.

Herbstfahrt: Lustige Kremser

Für September deutlich zu kalt, starteten wir am 12.09.2017 bei nicht mal 12 °C unseren Ausflug ins schöne Erzgebirge. Auf dem ersten Teil unsere Rundfahrt erfuhren wir viel Interessantes über Schöneck und die Klingenthal-Arena vom netten Busfahrer des Reiseunternehmens Vogt. Anschließend gab es im **Hotel Haus Ahorn** ein „Schubkarren-Essen" – ein liebevoll in kleinen Holzschubkarren angerichtetes Mittagessen.

Gut gestärkt machten wir uns anschließend in Begleitung des Hotelchefs als Reiseleiter mit dem Bus auf den Weg zur Brauerei Erlbach. Dort angekommen stiegen wir in vier Pferdekutschen und begaben uns auf eine 1-stündige, sehr lustige Kremserfahrt. Der anschließende 2. Teil der Bustour führte durch Kottenheide und Markneukirchen (Musikinstrumentenbau) mit Abstecher zur Skiwelt Schöneck und dem IFA-Schöneck Hotel & Ferienpark. Unser Fazit: Wir leben in einer wunderschönen Gegend, die echten Erholungswert bietet. Zurück am **Hotel Haus Ahorn** erwartete alle leckerer Kaffee und Kuchen, bevor es am späten Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck zurück nach Zwickau ging.

(Bericht von Mandy Rietz)

Die Reisegruppe unserer Herbstausfahrt genoss den Tag im Erzgebirge.

Winterfahrt: Wenn Engel reisen ...

Unter diesem Motto starteten wir am 23. November 2017 gutgelaunt und bei strahlendem Sonnenschein unsere Weihnachtsausfahrt. Unser Ziel war Wohlhausen im vogtländischen Musikwinkel, wo wir in der Jacob's-Weihnachtsbaum-Erlebniswelt so langsam in Weihnachtsstimmung kamen. Hier gab es Wilderzeugnisse direkt vom Hof, verschiedene Tannenbäume und erzgebirgische Volkskunst. Nach einer Stunde traten wir die Weiterfahrt zu unserem nächsten Ziel an. Das war der singende Wirt vom **Alpenhof in Breitenfeld** bei Markneukirchen. Hier gab es erst einmal ein deftiges Mittagessen. Frisch gestärkt folgten wir dem Wirt in den urigen Keller, wo er uns bei einem Pott Glühwein den Musikinstrumentenbau anhand einer Trompete erklärte.

Wieder zurück in der gemütlichen Gaststube erwartete uns Kaffee, Stollen und ein wunderschönes Weihnachtsprogramm der Wirtsfamilie. Beflügelt von den tollen Darbietungen wurde sogar das Tanzbein geschwungen und viel gelacht. Die vielen besinnlichen Momente ließen uns die Weihnachtszeit einläuten. Beschwingt traten wir gegen 17.00 Uhr die Heimreise an und freuten uns dabei schon auf die nächste Ausfahrt, wenn es heißt: „ASB und WEWOBAU – jetzt feiern wir den Tag der Frau."

(Bericht von Tina Knoll)

Ein besonderer **DANK** an Frau Puschmann vom ASB und das Reiseunternehmen Vogt.

Vorschau: 1. Halbjahr 2018

Frühlingsausfahrt am 5. März 2018

Frauentagsfahrt nach Neuhausen

Diese Fahrt ist selbstverständlich auch für Männer! Gemeinsam erleben Sie in der „Schwartenbergbaude" die Welt der Travestie-Show bei einem Glas Sekt. Alle Frauen erhalten nach dem 3,5-stündigen Programm eine Rose.

Kassierung: **27. Februar und 1. März 2018**
Kosten: **48,00 € pro Person (inkl. Verpflegung)**

Sommerausfahrt am 20. Juni 2018

Besuch des Leipziger Flughafengeländes

Werfen Sie mit uns einen Blick vor und hinter die Kulissen des Airport und erleben Sie einen unvergesslichen Tag auf dem Flughafengelände in Leipzig.

Kassierung: **12. und 14. Juni 2018**
Kosten: **53,00 € pro Person**

Reservierungen sind ab 03.01.2018 unter Tel.-Nr. 58961-43 und -41 möglich. *Die Kassierung erfolgt zum angegebenen Datum jeweils von 11:00 – 12:00 Uhr in der WEWOBAU-Geschäftsstelle.*

KONTAKT

WICHTIG

Telefonnummern und Ansprechpartner

NOTRUF-NUMMERN:

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Krankenbeförderung	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Geschäftsstelle der WEWOBAU eG Zwickau:
Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau
Tel. 0375 58961-0 | Fax -782092
Sprechzeiten: Mo 8–12:00 Uhr
Di, Do 8–12:00 Uhr, 13–18:00 Uhr

Reparaturannahme Marienthal:
Anne-Frank-Str. 13, 08060 Zwickau

Sprechzeiten Herr Voigt:
Di 8–12:00 Uhr, 13–17:30 Uhr

Haben Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten oder an Feiertagen Probleme mit Heizung, Elektrik, Wasser oder Ähnlichem? Dann wählen Sie bitte unsere neue 24h-Havariehotline:

24-STUNDEN-HAVARIEHOTLINE
0375 58961-91

Innerhalb unserer Geschäftszeiten gelten weiterhin folgende Service-Nummern:

WEWOBAU ZENTRALE	REPARATURSERVICE
58961-0	**58961-51**
info@wewobau.de	reparatur@wewobau.de
VERMIETUNG	GÄSTEWOHNUNG
58961-11	**58961-31**
vermietung@wewobau.de	gaestewohnung@wewobau.de

Schlüsseldienst:
Westsächs. Schließanlagenservice
Äußere Plauensche Str. 28, Zwickau
Telefon 0375 281066

Antenne:
PÝUR (ehemals Tele Columbus)
Alter Steinweg 4–6, Zwickau
Service-Hotline 030 25 777 777

Energieausfall:
Zwickauer Energieversorgung GmbH
www.zev-energie.de
Telefon 0375 3541300

Sofortmaßnahmen bei Gasgeruch:
Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht betätigen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend die Zwickauer Energieversorgung GmbH informieren: **Tel. 0375 3541284**

Ihre Ansprechpartner bei der WEWOBAU

Sie erreichen unsere Mitarbeiter per E-Mail an info@wewobau.de (Name im Betreff) und unter Telefon: 58961 + EW (Einwahlnummer):

Geschäftsleitung		EW
Vorstand	Herr Peters Frau Uhlig	
Sekretariat	Frau Gareis	-41
Administration	Herr Allegue	-47
Controlling	Herr Heinrich	-49
Assistenz/Marketing	Frau Böttcher	-46
Konfliktmanagement	Frau Hartmann	-45

Vermietung / Hausverwaltung		EW
Leiter	Herr Schäller	
Sekretariat	Frau Tetenz	-43
Vermietungsteam	Frau Richter	-12
	Frau Schaal	-13
	Frau Huster	-14
	Frau Jahnke	-15
Hausverwaltung	Frau Hallbauer	-53
	Frau Hentschel	-54
	Frau Schumann	-55
	Frau Kempe	-56

Kaufmännische Abteilung		EW
Leiter	Herr Pollak	
Sekretariat	Frau Stein	-44
Assistenz	Herr Jesche	-61
Mietenbuchhaltung	Frau Knoll	-62
Finanzbuchhaltung	Frau Mehlhorn	-63
	Frau Voigt	-64
	Frau Philipp	-65
Betriebskosten/ Geschäftsanteile	Frau Rietz	-66
Betriebskosten	Frau Wiesner	-67

Technik		EW
Sekretariat	Frau Tetenz	-43
Abteilung Bau	Herr Krumbein	-21
	Herr Hühne	-22
	Frau Seidl	-23
	Herr Uhlmann	-24
Technischer Service	Herr Nierbauer	-89
	Herr Voigt	-70

Betriebsruhe: Vom 27. bis 29.12.2017 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab dem 02.01.2018 zu unseren bekannten Geschäftszeiten.